



Schnitzelbankkunst auf hohem Niveau: Je eine Narrenkappe im BT-Ranking für jeden der **Buccas Bletschas** aus Domat/Ems. (FOTOS NORBERT WASER)

## Greta, Quadroni, Haldenstein und Corona

Grosse Themenvielfalt am 31. **Khurer Schnitzelbankobig**. Neben den beliebten Zielscheiben Klimaaktivistin Greta und Whistleblower Quadroni fanden auch aktuelle Themen wie der GKB-Banküberfall oder das Coronavirus Eingang.

► NORBERT WASER

O

Ohne Örgelbegleitung und damit etwas leiser war der Auftritt der Nepomuk-Gaschi, der gemäss eigenem Bekunden «einzig wohra Rentnergruppe». Das Trio nutzte den Ausgang aus dem Bodmer, um zu beweisen, dass ihnen im vergangenen Jahr nichts entgangen ist. Mit Versen zum GKB-Banküberfall und dem Coronavirus waren sie sogar brandaktuell und schafften es, die Brände bei der Landi in Thusis, der Postautograge und im «Merz»-Restaurant im Wiesental in Chur in einem Vers unterzubringen.

«Grosses Kino»

Förmlich als Schnitzelbankthema aufgedrängt haben sich die Verzögerungen beim Bau des Kinos in Chur West. Die (Bram)Brüeler vermuten, dass man nachher im alten Kino Chur für 20 Stutz gleich einen ganzen Kinosaal für sich mieten könne. Die Schnitzelpunk widmeten bei ihrem fulminanten Auftritt einen ganzen Song Architekt Thomas Domenig: «Är hät nia gnug und klini Brötli bacha isch drum nid sis Ding. Macht liaber aina uf 'Grosses Kino' und uf Churer King.» Die Untervazer hatten auch eine Lösung zum Wolf-Problem parat: «Fürd Wölf, jetz müander loosa, gits jetz Fuater us dr Doosa; will d Gaisa könds nüm frässa, dia händ Tu-



Mit Pauken und Trompeten: Die **Guggaratscha** sorgten für den musikalischen Schlusspunkt eines stimmungsvollen Schnitzelbankobig.



Zählen zu den Publikumslieblingen: Hubi Pazzeller an der Gitarre und Toni Membrini von der **Pizokel-Kligga**.

berkulosa. Ds Problem wär perfekt glöst und könnt ma glatt vergässa; wenn dia Wölf Politiker statt Gaissa würdend frässa.» Dem Thema nahm sich auch die Nepomuk-Gaschi an. «Us dr Wulla vu da Schof, wo a Wolf hät grissa, gits glismati Unterhosa, wo elend tian bissa.»

Wenig Sympathien zeigten die Schnitzelbänkler für Klimaaktivistin Greta Thunberg, die sowohl von den Kackalaris, den Plättlirutschern, den Pazzlong und der Pizokel-Kligga durch den Kakao gezogen wurde. «Sie jommeret und maint – z'Davos isch huara kalt; Bi minus 10 Grad demonstriara, werdi do nit alt; Liabivoll maint do dr Trump, You are an litle Schnudi; Wenn z'Klima sich erwärma tuat, frürsch du au nümm am Fudi», reimten die Pizokels.

**Kuhrer Freude an Haldenstein**

Ein beliebtes Thema war auch das Zusammengehen von Chur mit der Gemeinde Haldenstein. Christoph Bucher von den Boccalini verriet, dass dieses Zusammengehen auch der Grund für die Schreibweise «Kuhrer» auf den Eintrittsbillets für den Schnitzelbankobig war. «Das 'h' ist eine Hommage an Haldenstein», sagte Bucher. Ein beliebtes Thema war das Schloss. Gemäss der Pizokel-Kligga residiert dort künftig König Marti. – Zumindest am Schnitzelbankobig haben die Emser Chur auch ohne Fusion eingenommen. Mit einer Hommage an den kürzlich verstorbenen Socka-Hitsch beendeten die Wasserratta ihr Programm. Wie heisst es doch so schön: Humor hat, wer trotzdem lacht.

### DAS BT-RANKING



## Buccas Bletschas

Seit zehn Jahren gibt es sie, seit fünf Jahren sind sie am Khurer Schnitzelbankobig mit dabei: Buccas Bletschas aus Domat/Ems. Die «Waschweiber», zunächst mit «Ils Quacs» in Co-Produktion aufgetreten, sind am Khurer Schnitzelbankobig in die Fussstapfen der legendären Formation Les Miserables getreten. Beim fünften Auftritt setzte sie die BT-Jury bereits zum dritten Mal auf den ersten Platz. Mit den geliehenen Stimmen von Roger Schawinski und Hausi Leutenegger sorgten sie auch zwischen den Stücken für Erheiterung. Ihre Version rund um das Baukartell und Whistleblower Quadroni und der Besuch von Bundesrat Ueli Maurer bei Donald Trump zählten zu den Höhepunkten des Abends.



## Kackalaris

Seit fünf Jahren drehen die vier Kackalaris an der Emser Fasnacht ihre Runden, nun haben sie sich erstmals auf die grosse Bühne in Chur getraut. Ihre Gesichter hinter traditionellen Basler Larven versteckt, haben sie mit melodischen Liedern und frischen Sprüchen die Herzen des Churer Publikums im Sturm erobert. Über die Erlebnisse rund um den Stau wegen der Baustelle in Domat/Ems konnten auch die Churer lachen. Mit dem Bankraub bei der GKB, dem Coronavirus und dem wegen Geruchsemissionen kurzfristig geschlossenen Läderach-Laden fanden auch brandaktuelle Themen Eingang ins beeindruckende Repertoire. Nicht fehlen durfte natürlich auch Umweltaktivistin Greta.



## Pizokel-Kligga

Die Stimmungskanonen sind ein sicherer Wert. Hubis legendäre Puuraregla wurden noch durch Puuraweisheiten ergänzt.

*Dr Kanton hät baut in Chur und das für sehr viel Geld  
Mit Sinergia isch entstanda – ganz an neuu Welt  
Fascht alli Beamta müand – d'Innstadt verlo  
Und werdend vo nun a – in a Grossrumbüro ko  
Dr Bau parat d'Kantöner nit, ma körms nit disloziara  
Es sei z'gföhrlisch so viel Lüt im Tüfeschlof z'transportiera*

*D'Jäger schüssend z'Wild awäg und freuend sich an  
jedem Schuss; Und s kömmed alli Wölf am End wia  
miar zum glücha Schluss ... – üs mag doch niamer öpis  
gunna ... a Stückli Rehfleisch wär jetz gspunna.*



## (Bram)Brüeler

Das Brambrüeschbähnli ist vom Kopf verschwunden und das neue Outfit etwas gewöhnungsbedürftig, den inneren Wert hat die zum Duo geschrumpfte Formation aber eher noch gesteigert.

*Mini Frau behauptet stiifi gängi fremd  
Sie schmöcki fremdi Parfümdüft an minem Hemd  
I lach sie us – jetz sig nid so versessa  
Han nur bim Läderach a Schoggi gholt und gässa.*



## Wasserratta

Die klassischen Vierzeiler sind zwar nach wie vor das Markenzeichen der ältesten noch aktiven Churer Schnitzelbankgruppe. Toll inszeniert war der «Kriminaltango», der die Aktivitäten der Mafia im Kanton aufs Korn nahm. Die zum Trio geschrumpfte Formation macht sich auch über sich selber lustig. Früher hätten sie Nivea als Bodylotion verwendet, heute Voltaren, war ein solcher Spruch.

Die weiteren Gruppen (alphabetisch): **Boccalini, Nepomuk-Gaschi, Pazzlongs, Plättlirutscher, Schnitzelpunk**. Die BT-Jury mit vier unabhängigen Bewertungsteams beurteilte die Auftritte im «Marsöl» (Montag). Die Bewertungskriterien sind Inhalt/Niveau (doppelt), Inszenierung, Musik/Melodie, Pointen, Kostüme und Publikumsreaktion.



Gut gebrüelt: Die **(Bram)Brüeler** sind zum Duo geschrumpft und haben das Brambrüeschbähnli entsorgt.



Vierzeiler mit reichlich Beilagen: Die **Wasserratta** sorgen mit träfen Sprüchen für Lachsälven im Publikum.